

Lärm- und Luftbelastung im Bezirk Hamburg-Nord: GRÜNE kritisieren permanente Grenzwertüberschreitung

(mwb) An 92 Straßenabschnitten nachts und an 73 Straßenabschnitten tagsüber sind die Anwohnerinnen und Anwohner im Bezirk Nord gesundheitsschädlichem Lärm ausgesetzt.

Zu den tagsüber am stärksten verlärmten Straßen im Bezirk Nord gehören die Hamburger Straße mit bis zu 78 dB(A),

die Habichtstraße und der Braamkamp mit bis zu 76 dB(A), die Barmbeker Straße, die Dennerstraße, der Mühlendamm, die Nordschleswiger Straße und die Tarpenbekstraße mit jeweils bis zu 75 dB(A).

Obwohl diese enorme Belastung spätestens seit der Lärmkartierung 2012 bekannt ist, gab es lediglich Pilotversuche für nächtliches Tempo 30 in Hamburg. Diese betrafen zudem nur drei Straßenabschnitte mit einer Gesamtlänge von 1,55 km – bei 1.126 km Hauptverkehrsstraßen in der Stadt sind das nicht einmal 0,14 %. Das ergab eine Anfrage der GRÜNEN Bezirksfraktion Nord an den Senat.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, kommentiert die Antworten des Senats: „Alle wissen es: Die durch den motorisierten Verkehr verursachten Lärm- und Luftbelastungen haben erhebliche gesundheitliche Auswirkungen auf die Bevölkerung. Sie können u.a. Ursache sein für Atemwegsbeschwerden, Asthma sowie Herz- und Kreislauferkrankungen. Die zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung

vorgegebenen Grenzwerte werden in Hamburg permanent überschritten. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Aus GRÜNER Sicht ist Tempo 30 die einfachste und kostengünstigste Maßnahme, um eine Reduzierung der Lärm- und Luftbelastung durch den Verkehr zu erzielen und die Gesundheit der städtischen Bevölkerung zu schützen.“

Tempo 30 erhöht nachweislich auch die Verkehrssicherheit und führt zu einer Verstärkung des Kraftverkehrs.

„Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, verkehrsbeschränkende Maßnahmen wie Tempo 30 bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen. In vergleichbaren Fällen haben Betroffene in Berlin vor Gericht mehrfach Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen erwirkt“, so Michael Werner-Boelz weiter.

[Anfrage](#) [Presseinfo](#)



Sollte öfter an Hamburger Straßen zu sehen sein



Die Hamburger Straße ist sowohl tagsüber als auch nachts die lauteste Straße im Bezirk Hamburg-Nord

Rot-Grün unterstützt TSV 08 Eppendorf-Groß Borstel

(mwb) Auf Antrag von Rot-Grün beschloss die Bezirksversammlung die Turn- und Sportvereinigung Eppendorf-Groß Borstel von 1908 e.V. beim Neubau ihres Vereinsheims finanziell zu unterstützen. Für die Jahre 2016 und 2017 werden nun jeweils 60.000 Euro bereitgestellt.

Die TSV 08 Eppendorf-Groß Borstel hat mehr als 800 Mitglieder, die in zahlreichen Sportarten aktiv sind. Die Anzahl der Vereinsmitglieder soll langfristig die 1.000er-Grenze überschreiten. Neben einem neuen Kunstrasenplatz soll auch ein neues Vereinshaus als Begegnungsstätte mit Mehrzweckhalle und Geschäftsstelle entstehen.

Der Neubau des Vereinsheims am Brödermannsweg wird nötig, da ein Abschnitt des bisherigen Geländes als Zuwegung für das Neubauprojekt „Tarpenbeker Ufer“ benötigt wird. Einen Teil der Gesamtbausumme von rund

400.000 Euro erbringt der Verein durch Eigenleistungen und eine Spendenaktion.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender und sportpolitischer Sprecher der GRÜNEN, erklärt hierzu: „Da die TSV 08 ihr altes Vereinsheim aufgrund eines Neubauprojekts aufgeben muss, ist für uns eine finanzielle Unterstützung des Neubaus durch den Bezirk nur fair.

Außerdem ist die Unterstützung eine Investition in eine gute Nachbarschaft – denn wir wissen: Sport integriert. Und so helfen moderne Sportflächen und -räume, wie sie die TSV 08 bekommen wird, die neuen Nachbarinnen und Nachbarn vom Tarpenbeker Ufer mit den alt eingesessenen Groß Borstelern zu sammenzubringen.“



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

[Antrag](#) [Presseinfo](#)

Bitte vormerken:

Queer und auf der Flucht – was müssen wir tun?

Die GRÜNE Bezirksfraktion Hamburg-Nord lädt zur Diskussion ein. Am

**Mittwoch, 12. Oktober 2016
19.30 Uhr**

im **mhc**, Borgweg 8 (U3 Borgweg), diskutieren unter anderem

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Gleichstellung;

Stefan Mielchen,

1. Vorsitzender von Hamburg Pride und ein*e Vertreter*in des mhc

darüber, wie die aktuelle Lage queerer Geflüchteter ist und was Stadt, Bezirk und Community tun können.

GRÜNE Radtour: Hamburg-Nord wird Fahrradstadt!

(mwb) Unter diesem Motto fand am letzten Sonntag bei bestem Wetter eine politische Radtour der GRÜNEN Fraktion Nord statt.

Auf Einladung von Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender Hamburg-Nord, und Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher Hamburg-Nord, erläuterte Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, 70 Mitradelnden die bereits umgesetzten und die weiteren



Rast am Leinpfad: Ob auch die CDU (hier die Landeszentrale) aufmerksam zuhört? [Fotos von der Tour](#)

Vorhaben auf dem Weg Hamburg-Nords zur Fahrradstadt.

Als gelungene Beispiele dienten die Bebelallee und die Maria-Louisen-Straße. Der Leinpfad, der ab Oktober zur Fahrradstraße umgebaut wird, wurde auch besucht. Abgerundet wurde die Tour mit Informationen zu den Straßen Bellevue und Schöne Aussicht, die ebenfalls zu Fahrradstraßen umgebaut werden sollen.

Straßen für beidseitigen Radverkehr öffnen – GRÜN macht's möglich

(ts) Als Reaktion auf eine Anfrage der GRÜNEN Fraktion wird auf insgesamt zehn Straßen in den Stadtteilen Langenhorn, Fuhsbüttel, Alsterdorf und Groß Borstel der Radverkehr in beiden Fahrtrichtungen freigegeben. Betroffen sind beispielsweise Einbahnstraßen oder reine Anliegerstraßen mit „Durchfahrt verboten“-Schild. Die Freigaben wurden vom jeweils zuständigen Polizeikommissariat angeordnet und sind teilweise schon erfolgt.

Thorsten Schmidt, GRÜNER Sprecher für Verkehrspolitik: „Mit der vollen Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr wird Rad-



Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehrspolitik

fahren noch attraktiver. Unnötige Umwege fallen so weg und die Fahrzeit verkürzt sich. Neben dem weiteren rad- und fußgerechten Ausbau von Straßen ist der Abbau von Hindernissen ein wichtiger Baustein auf dem Weg Hamburgs zur Fahrradstadt! Da noch weitere Straßen geprüft werden, hoffen wir im Sinne aller Radfahrerinnen und Radfahrer auf noch mehr geöffnete Einbahnstraßen.“

[Große Anfrage](#) [Presseinfo mit allen Straßen](#)



Für das Rad geöffnete Einbahnstraße

Lärmschutz im Eulenkamp: Rot-GRÜN fordert Tempo 30

(cr) Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN setzen sich für eine geringere Lärmbelastung auf dem kopfsteingepflasterten Eulenkamp ein. Im für Dulsberg zuständigen Regionalausschuss forderten sie deshalb die Einführung von Tempo 30.

Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Dulsberg: „Es ist geplant, die Veloroute 6 auf den Eulenkamp zu verlegen. Im Zuge dieser Maßnahme sollte auch Tempo 30 eingeführt werden. Das würde den von den Autos verursachten Lärm erheblich mindern. Da der Eulenkamp fast durchgehend gepflastert ist, steigen die Rollgeräusche enorm! Für die Anlieger*innen, zu denen auch eine Seniorenwohnanlage zählt, ist die Lärmbelastung sehr hoch. Dies führt zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität. Das möchten wir mit unserer Initiative ändern.“ [Antrag](#)



Christoph Reiffert, Sprecher für Dulsberg

GRÜNE Initiative befördert den Bau des Wanderwegs am Ochsenzoll

(ts) Im für Langenhorn zuständigen Regionalausschuss wurde die Planung für den neuen Wanderweg am Ochsenzoll vorgestellt. Baubeginn ist im Oktober. Er wird parallel zur U1 von der Langenhorner Chaussee bis zum Foßberger Moor verlaufen. Im Zuge des Baus des ansässigen Geschäftszentrums hat sich Auto Wichert zur Herrichtung des Wanderweges verpflichtet. Auf GRÜNE Initiative wurde im April auf den bis dato fehlenden Wanderweg aufmerksam gemacht.

Thorsten Schmidt, GRÜNES Mitglied im Regionalausschuss: „Wir freuen uns sehr, dass es nach über einem Jahr endlich mit dem Wanderweg vorangeht. Dieser stellt eine attraktive Wegeverbindung dar. Wir begrüßen auch, dass im Zuge des Wegebau Maßnahmen zur Förderung der wertvollen Trockenrasen geplant sind. Außerdem werden eine ganze Reihe heimischer Gehölze wie Weißdorn gepflanzt und Rückzugsorte für Tiere wie Amphibien geschaffen.“

[Präsentation der Planung](#) [Presseinfo](#)

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Sondermittel genehmigt +++

(jk) Die Bezirksversammlung beschloss auf Antrag von SPD und GRÜNEN die Ausschüttung von Sondermitteln an Einrichtungen im Bezirk. Lange Aktiv Bleiben e.V. bekommt einen Zuschuss von insgesamt 500 € für seine Weihnachtsfeiern in Groß Borstel und Fuhsbüttel. Unterstützt wird die notwendige Anschaffung von Bürogeräten beim Hohenfelder Bürgerverein und beim Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit, der Zinnschmelze, mit insgesamt rund 2.000 €.

Einen ähnlich hohen Betrag erhält das Kulturhaus Eppendorf für ein Fundraisingsystem. Die Evangelische Stiftung Alsterdorf erhält für ihr Herbstsportangebot für Kinder und Jugendliche eine Zuwendung über 2.290 €. Der Kirchengemeinde St. Peter in Groß Borstel werden ebenfalls Mittel bereitgestellt: In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden Menschen jüdischen Glaubens und jüdische Einrichtungen Ziel des nationalsozialistischen Terrors. An die Verbrechen der Reichsprogromnacht erinnert eine Gedenkveranstaltung.

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[Fotos](#) sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION HAMBURG-NORD

